

# NEU

## Zweizeilige Wintergerste

# PRECOSA

Frühes Ährenschieben

Kurz und standfest

Beste Verwertungsmöglichkeiten

## Sehr gute Strohstabilität

Die ertragsstarke PRECOSA ist gekennzeichnet durch eine hervorragende Strohstabilität.

Zusammen mit dem frühen Ährenschieben sucht sie Ihregleichen im zweizeiligen Sortiment.

Bei kurzer Pflanzenlänge verfügt PRECOSA über sehr ordentliche Krankheitsresistenzen, die ihren Ausdruck in der Ertragsnote 8 in der unbehandelten Stufe finden.

Mit sehr hohem Eiweißgehalt und guter Kornqualität ist PRECOSA eine Futtergerste, die sowohl in der hofeigenen Futtermischung als auch in der Vermarktung punktet.

### Sortenprofil PRECOSA 2012

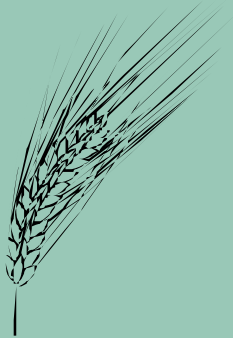
|               |        |
|---------------|--------|
| Ährenschieben | früh   |
| Reife         | mittel |
| Pflanzenlänge | kurz   |
| Neigung zu    |        |
| Lager         | gering |
| Halmknicken   | gering |
| Ährenknicken  | mittel |

### Anfälligkeit für

|                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| Mehltau         | mittel            |
| Netzflecken     | gering bis mittel |
| Rhynchosporium  | gering bis mittel |
| Zwergrost       | mittel bis stark  |
| Gelbmosaikvirus | sehr gering       |

### Leistung und Qualität

|                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| Tausendkorngewicht | mittel bis hoch    |
| Kornertrag Stufe 1 | hoch bis sehr hoch |
| Kornertrag Stufe 2 | hoch               |
| Marktwarenanteil   | hoch               |
| Vollgersteanteil   | mittel bis hoch    |
| Hektolitergewicht  | mittel bis hoch    |



## PRECOSA Wintergerste

Lantmännen SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt I  
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, [www.swseed.de](http://www.swseed.de)



# PRECOSA gekonnt produziert

## Ertragsaufbau

Ziel der Bestandesführung ist eine hohe Bestandesdichte bei guter Ährenausbildung durch ein mittleres Tausendkorngewicht bei niedriger Kornzahl/Ähre.

## Aussaat

Aussaattermin ortsüblich. Eine ausreichende Vorwinterentwicklung sollte gewährleistet sein. Die optimale Bestandesdichte liegt je nach Standort bei etwa 850 - 1.000 ährentragenden Halmen/m<sup>2</sup>. Die Saattiefe sollte je nach Bodenzustand und Standort bei günstigen Bedingungen etwa 260 bis 320 keimfähige Körner/m<sup>2</sup> betragen, bei ungünstigen Bedingungen etwa 320 bis 360 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>.

## Düngung

Grunddüngung und Spurenelemente der Ertragserwartung und den Boden- und Klimabedingungen entsprechend anpassen. Die N-Düngung auf die Erhaltung und Förderung der Bestandesdichte ausrichten. Bestockungsbetont düngen. Weiterhin Kornzahl/Ähre fördern und erhalten.

## Wachstumsregler

Die hohe Standfestigkeit erfordert nur eine moderate Unterstützung durch Wachstumsregler.

Im Intensivanbau (wüchsige Bestände ohne Wassermangel) mit hohem N-Düngungsniveau und dichten Beständen ist ein gezielter Einsatz von Wachstumsreglern ein zu planen.

### Empfehlung zum Wachstumsreglerbedarf

|         |        |
|---------|--------|
| PRECOSA | gering |
|---------|--------|

## Fungizide

Aufgrund der ordentlichen Resistenzeigenschaften ist eine Fungizidanwendung normalerweise ab EC 37 einzuplanen. Bei hohem Infektionsdruck kann eine Doppelbehandlung, insbesondere gegen Zwergrost, in EC 32 und EC 45 die Ertragssicherheit fördern.

### Konzept für die N-Düngung

|           |  |  |
|-----------|--|--|
| <b>N1</b> | <b>60 - 70 kg/ha N</b><br>(ca. 40 % Gesamt-N)      | <b>zu Vegetationsbeginn je nach Bestandesentwicklung</b> |
| <b>N2</b> | <b>40 - 60 kg/ha N</b><br>(ca. 25 - 30 % Gesamt-N) | <b>zu Schossbeginn im EC 30/31</b>                       |
| <b>N3</b> | <b>50 - 60 kg/ha N</b><br>(ca. 30 - 35 % Gesamt-N) | <b>als Spätdüngung im EC 37/49</b>                       |